



Danke!

bitte hier abtrennen

Die Spenden aus der Elisabethsammlung kommen Kindern und Erwachsenen in verschiedenen Notlagen, die von der Caritas betreut werden, zugute.

12.770 Menschen in Not geholfen

In 12 Sozialberatungsstellen der Caritas in Oberösterreich wurden letztes Jahr bedürftige Menschen mit Beratung, mit Zuschüssen für Heizung und Miete und mit Gutscheinen für Lebensmittel und Kleidung unterstützt.



17 Frauen und 25 Kinder im Haus für Mutter und Kind betreut



Im Haus für Mutter und Kind in Linz finden schwangere Frauen und Frauen mit Kind(ern), die von Zuhause ausziehen müssen, Aufnahme, Geborgenheit, Unterstützung und Betreuung.

460 wohnungslosen Menschen geholfen

Die kostenlose „Help-Mobil“-Notversorgung wurde 2016 von 470 Obdachlosen und Menschen ohne medizinischer Versorgung in Anspruch genommen.



Ihre Spende hilft Menschen in Not in Oberösterreich

20,- Euro:

Nahrung und Windeln für ein Baby

30,- Euro:

Zuschuss für Heizkosten

50,- Euro:

Schlafsack für Obdachlose

Caritas &Du



größer
als

Hilfe > Armut

Weihnachtsgeschenke fallen heuer aus. Für jeden 7. Menschen in Österreich, der von Armut betroffen ist.

Gemeinsam können wir Menschen in Not helfen. **Wir > Ich**

Elisabethsammlung

Jede Spende wirkt!

Mit meiner Spende helfe ich Menschen in Not in Oberösterreich

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Post:
Caritas für Menschen in Not, Abt. Spenden,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Fax:
0732 / 7610 - 2121

Der Einziehungsauftrag kann jederzeit widerrufen werden:
Caritas für Menschen in Not,
SpenderInnenbetreuung,
Tel.: 0732 / 7610 - 2040

Ihre Spenden an die Caritas für Menschen in Not sind steuerlich absetzbar. Reg.Nr. SO 1240



Liebe Spenderinnen, liebe Spender!

8,50 Euro pro Tag. Ein Drittel der Menschen, die sich an unsere Sozialberatungsstellen wenden, hat nach Abzug der Fixkosten lediglich rund 8,50 Euro täglich pro Person zur Verfügung.

Dieser Betrag muss für Essen, Kleidung, Hygieneartikel, diverse Reparaturen im Haushalt oder auch für Babynahrung und Windeln reichen. Für die meisten Menschen, die zu uns kommen, geht es um Existenzielles. Sie suchen etwa Hilfe, weil sie ihre Mieten oder Energierechnungen nicht mehr begleichen können.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 12 Sozialberatungsstellen in Oberösterreich helfen in akuten Notlagen – mit Beratung, mit Lebensmittel- und Kleidungsgutscheinen oder mit einer finanziellen Überbrückung, damit die Waschmaschine repariert oder die Stromrechnung bezahlt werden kann. Obdachlosen-einrichtungen wie Wärmestube, Hartlauerhof und Help-Mobil bieten Menschen am Rande der Gesellschaft Betreuung und Hoffnung.

Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass Menschen in unserem direkten Umfeld kein Auskommen finden. Wir dürfen gerade in der Vorweihnachtszeit auf die Schwächsten in unserer Gesellschaft nicht vergessen. Jede warme Mahlzeit, jeder Heizkostenzuschuss und jedes Gespräch sind für Menschen in Not in Oberösterreich eine große Unterstützung.

Deshalb bitte ich Sie – helfen wir gemeinsam bei der Elisabethsammlung und machen wir Weihnachten für diese Menschen ein wenig wärmer!

Vergelt's Gott!

Ihr

Franz Kehrer, MAS
Direktor der Caritas in Oberösterreich



Symbolfoto: mettus, 123rf.com

„Ich lebe von einer Ratenzahlung zur anderen“

Maria ist 70 Jahre alt und lebt im ländlichen Raum. Wegen ihrer Parkinsonerkrankung kann sie mittlerweile das Haus nur mehr mit Begleitung verlassen. Kürzlich hat sie sich für einen mobilen Pflegedienst entschieden, weil sie Unterstützung im Alltag braucht.

„Das Heizöl ist wieder aus. Die Ratenzahlung für die Lieferung im Vorjahr werde ich in einem Monat abbezahlen“; gibt die Pensionistin beschämt beim Gespräch in der Sozialberatung der Caritas in Freistadt an. Trotz ihrer gesundheitlichen Einschränkung bekommt sie kein Pflegegeld, weil ihr laut dem Gutachten des Amtsarztes noch ein paar Betreuungsstunden fehlen. So muss Maria mit der Mindestpension und der Wohnbeihilfe alle Wohn-, Energie- und Versicherungskosten tragen. Von knappen 400 Euro, die übrig bleiben, müssen dann noch private Pflege und Fahrtkosten bestritten werden. „Und mit dem Rest, da lebe ich halt - zu viel zum Sterben, zu wenig zum Leben“, sagt Maria.

„Der Caritas-Sozialarbeiter hat mir Mut gemacht, das Gefühl gegeben, doch nicht völlig alleine zu sein“; so Maria. Mit einem Heizkostenzuschuss für die neue Öllieferung und Hilfe für Lebensmittel und Kleidung vor Weihnachten wird Maria die Sorge vor einer kalten Wohnung genommen und ein Stück Sicherheit im Alltag gegeben.

„Die Angst hat mich aus der Wohnung getrieben“



Symbolfoto: 775G, fotolia.de

Für Angelika begann der Absturz als ihr Mann die Arbeit verlor. Eine neue Stelle war nicht in Sicht, die unbezahlten Rechnungen stapelten sich auf dem Tisch, das Geld für Essen wurde jeden Tag knapper. Mit der Zeit trank der Mann immer mehr, wurde aggressiver und drohte, seine Frau und Kinder auf die Straße zu setzen. „Ich habe versucht, meinem Mann monatelang aus dem Weg zu gehen. Die Angst hat mich oft aus der Wohnung getrieben, an jeder Hand eines meiner Mädchen. Bei nassem und kaltem Winterwetter haben wir uns in den Geschäften aufgewärmt und anschließend sind wir mit dem Bus durch die Stadt gefahren. Den Mädchen habe ich gesagt, dass wir einen Ausflug machen“, erzählt Angelika.

Als eines Tages nichts mehr zum Essen da war, suchte die junge Mutter Hilfe. Mit ihren Töchtern kam sie in einer Caritas-Krisenwohnung unter. Heute ist Angelika geschieden, arbeitet als Verkäuferin und lebt mit ihren Töchtern in einer eigenen Wohnung. Beim Einzug in vier Krisenwohnungen in Linz bekommen die BewohnerInnen ein Startpaket mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Die SozialarbeiterInnen unterstützen Betroffene bei der Führung des Haushaltes, der Klärung des Hilfsbedarfes und selbstverständlich bei der Wohnungssuche.

Ja, ich will helfen!

Mein Einziehungsauftrag. SEPA Lastschrift.

Empfängerin: Caritas für Menschen in Not
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Creditor ID: AT93CN100000007283
Mandatsreferenz wird vom Zahlungsempfänger vergeben.

AuftraggeberIn

.....
Vor- und Nachname KontoinhaberIn

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl, Ort

.....
Bank

.....
IBAN

.....
BIC

Monatlich: Anfang des Monats Mitte des Monats

.....
Beginn erstmalig am Betrag

.....
Geburtsdatum (falls Sie Ihre Spenden absetzen möchten)

.....
Unterschrift Datum

Der Einziehungsauftrag kann jederzeit widerrufen werden!

bitte hier abtrennen